

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

| <b>Gremium</b>                   | <b>Datum</b> |
|----------------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 02.05.2016   |

### **Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb 3516/2015**

#### Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratung von Vorlage 3516/2015 in der Bezirksvertretung Lindenthal wurden folgende Fragen gestellt:

1. Wie kann sichergestellt werden, dass jedem Mandatsträger auch in Zukunft alle Informationen der Verwaltung im bisherigen Umfang zur Verfügung stehen?
2. Wie sieht der finanzielle Ausgleich hinsichtlich der entstehenden Mehrkosten für die Mandatsträger aus, die bisher lediglich offline sind und nunmehr zwingend einen Onlineanschluss benötigen?

#### Stellungnahme:

Zu 1.: In der Vergangenheit wurden die Sitzungsunterlagen den Mandatsträgern sowohl in Papier wie auch seit 2008 digital über das Ratsinformationssystem und das Bürgerinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Für die Mandatsträger besteht nach wie vor die Möglichkeit sich über die Fraktionsrechner oder aber von Zuhause über einen c-desk-Zugang im Ratsinformationssystem einzubuchen um auch alle nichtöffentlichen Unterlagen des bzw. der eigenen Gremien einzusehen. Die zur Verfügung gestellten Informationen der digitalen Sitzungsunterlagen sind identisch mit den Papierunterlagen, bietet jedoch dem Nutzer einen Informationsvorsprung, weil die Unterlagen unmittelbar nach der Freigabe zur Verfügung stehen.

Zu 2.: Bei dem Projekt „Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen“ handelt es sich um ein Angebot, anstelle von Papierunterlagen mit einem Tablet auf die Sitzungsunterlagen zuzugreifen. Es ist vorgesehen ein LTE-fähiges iPad auszugeben, welchen im Bedarfsfall mit einer (eigenen) Simkarte ausgestattet werden kann. Die Fraktions- und Sitzungsräume wurden mit städtischem WLAN ausgerüstet um den Zugriff zu ermöglichen. Es ist nicht vorgesehen die Kosten für privates WLAN zu erstatten, bzw. sich an diesen Kosten zu beteiligen.

Wie bereits dargestellt besteht selbstverständlich die Möglichkeit auf die Ausstattung mit iPads zu verzichten und weiterhin alle Sitzungsunterlagen in Papier zu erhalten.